

Vision

- Durch die pädagogische Arbeit im Kindergarten sollen die **Kinder befähigt und gefördert werden (Spiele und frühkindliche Aktivitäten)**.
- **Die Außenanlage des Kindergartens mit dem Spielplatz soll**, unter bestimmten Voraussetzungen, am Wochenende und Feiertagen frei zugänglich als **öffentlicher Spielplatz genutzt werden. Somit würde der Kindergarten eine große Erwartung erfüllen, weil die Stadt bisher keinen öffentlichen Spielplatz für Kinder in Adjahonme** eingerichtet hat.
- Ein- bis zweimal im Monat können **die Eltern/ Mütter im Kindergarten sowohl in Kindererziehung/-pflege und Gesundheitsthemen als auch in Verarbeitung der landwirtschaftlichen Produkte geschult werden.**
- Die Eltern sollen selbst ehrenamtlich die Mahlzeiten in der Schule vorbereiten.



Möchten Sie unser Projekt Unterstützen?

- Sie können sich sowohl persönlich oder als Gruppe, als Verein oder als Stiftung an unserem Bauprojekt beteiligen.
- Sie können auch gern Zeit spenden, um vor Ort Ihre Erfahrung als Erzieherin einzusetzen oder als Jugendliche mit den Kindern zu spielen.

Wir informieren Sie gern zu jeder Zeit über das Projekt und dessen Zustand. **Spenden nehmen ausschließlich die katholische Kirchengemeinde St. Martinus, Hagen am Teutoburger Wald und die katholische Gemeinde Mariä Himmelfahrt Hagen-Gellenbeck entgegen.** Möchten Sie eine Zuwendungsbestätigung für Ihr Finanzamt ausgestellt bekommen, vermerken Sie Ihre Adresse auf die Überweisung.

Die Bankverbindungen lauten:

Katholische Kirchengemeinde
St. Martinus Hagen
Konto: DE89 2655 0105 1643 1001 16
Sparkasse Osnabrück

Katholische Kirchengemeinde
Mariä Himmelfahrt Gellenbeck
Konto: DE70 2655 0105 1644 3002 51
Sparkasse Osnabrück

Geben Sie bitte als Verwendungszweck an:
„Bildung in Benin“

Danke für Ihre Unterstützung!

Mehr Infos/Ansprechpartner:

Kaplan Coffi Regis V. Akakpo
Telefon (05401) 8814667 oder (0152) 55264060
Martinistraße 17 · 49170 Hagen a.T.W.
E-Mail: djihountry7@yahoo.fr



Bauprojekt eines Schulzentrums in Adjahonme (BENIN)

Teil I Kindergarten Christ-König



**Katholische Pfarrgemeinde
Christ-König Adjahonme
(Benin)**

BAUPROJEKT EINES SCHULZENTRUMS IN ADJAHONME (BENIN)

Wer Sind wir?



Gegründet im Jahr 1982, ist die **katholische Pfarrgemeinde Christ-Roi (Christ-König) Adjahonme** die frühere und erste Kaplanstelle von Kaplan Coffi Regis Akakpo im nördlichen Teil seines Heimatbistums Lokossa (Benin in Westafrika).

- Obwohl wir noch eine Minderheit darstellen, versuchen wir als katholische Gemeinde in Adjahonme auch durch unser Engagement in der Gesellschaft das Evangelium zu verkünden.
- Dank der Mühen der ehemaligen Pfarrer wurde viel in Adjahonme geschafft; z. B. die Elektrifizierung des Dorfzentrums, ein Wasserturm im Pfarrhof. Unsere Pfarrkirche wird momentan vergrößert und unser Pfarrhaus renoviert.
- Aber wegen der Situation der Bildungsbenachteiligung in Adjahonme bzw. in Benin, möchten wir uns für die Kinder und die Jugendlichen in Bildung engagieren.

Unser Projekt: Kindergarten Christ-König

- Projekt aus der Initiative „*Durch Bildung aus der Armut*“. Ziel der Initiative: **Armut bekämpfen durch Bildung und Ausbildung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen, insbesondere von Mädchen, in den ländlichen Gebieten** des Bistums Lokossa und in anderen Bistümern Benins (Afrika)
- Im vorliegenden Projekt geht es um den Bau und die Einrichtung eines katholischen Kindergartens, der mit einer Grundschule und Gymnasium ergänzt werden wird.
- **Adjahonme** (mit den umliegenden Dörfern) zählt 23.368 Einwohner (Stand RGPH 2014) und liegt in **einem ländlichen Gebiet. Es hat eine sehr junge Bevölkerung.**



- In Benin sind mehr als 52% der Bevölkerung jünger als 17 Jahre alt. 11,14%, von drei bis fünf Jahren. Dieses Zeitalter entspricht dem Alter des Besuches des Kindergartens.
- Die staatlichen und privaten Kindergärten in Benin befinden sich aber zum großen Teil in den Städten. Außerdem sind sie in unzureichender Zahl vorhanden.
- Nur **6,2% aller Kinder (von 3 bis 5 Jahren) besuchen einen Kindergarten** (Ecole maternelle) in Benin): in Stadt 10,2%, in den ländlichen Gebiet 3,6%.

- Der Mangel dieser Vorbereitung auf Schule trägt zur Klassenwiederholung und zum Schulabbrechen bei, besonders bei den Kindern aus nicht gebildetem Elternhaus.
- Das Projekt eines katholischen Kindergartens in Adjahonme will dazu beitragen, **mehreren Kindern die Chance eine gute Vorbereitung auf die Schulzeit und eine schöne Kindheit** mit unterschiedlichen Frühkindlichen Aktivitäten und Spielen zu ermöglichen.
- Daneben werden den **Eltern Schulungen periodisch angeboten**, zum Beispiel zur Verarbeitung von Tomaten und Orangen und zu Themen der Kindererziehung/-Pflege und Gesundheit.
- **Erwartet sind 50 bis 80 Kinder** (3 bis 5 Jahre)
- Nach dem Bau des Kindergartens werden **Stipendienprogramme für Kinder aus armen Familien** eingeführt werden.
- **Damit die Kinder regelmäßig in den Kindergarten kommen, wird ein tägliches Essen im Kindergarten angeboten.** Damit wird auch sichergestellt, dass die Kinder ausreichend mit Nahrung versorgt werden und somit die Grundlage für eine gute Entwicklung gelegt wird.

